

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

20.11.1872 (No. 319)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319.

Mittwoch den 20. November

1872.

Bekanntmachung.

Nr. 2972. Das An- und Abfahren der Wagen bei dem Großh. Hoftheater betreffend.
Zufolge Allerhöchster Genehmigung wird die bisherige Verordnung, wornach die leeren Wagen bei Theater-Vorstellungen den Hin- und Rückweg über den Schloßplatz zu nehmen hatten, aufgehoben, wogegen die Bestimmung desfahrens im Schritt um so strenger einzuhalten ist.

Karlsruhe, den 11. November 1872.

Intendant der Großh. Hofdomänen.
(gez.) v. Schönau.

Nr. 26,283. Auf obige landesherrliche Verfügung wird mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß gemäß derselben vor Beginn und nach Beendigung der Vorstellungen des Großh. Hoftheaters auf der Strecke der Waldstraße vom Zirkel bis zum Theater, sowie an dem letzteren selbst, während der Anfahrt und Abfahrt bei Vermeidung der Bestrafung auf Grund des §. 366¹⁰ des R.-St.-G.-B. im Schritt gefahren werden muß.

Karlsruhe, den 13. November 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 26485. Straßenverkehr und Straßenreinlichkeit betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschriften vom 8. Februar 1865 (Tagblatt 1865 Nr. 30 und 33) bringen wir hiermit in Erinnerung:

I. Im Winter treten folgende Anordnungen ein:

1. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.

Das Streuen hat, wenn das Glätte während der Nacht oder Abends sich bildet, mit anbrechendem Tag zu geschehen.

2. Die Eigentümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätte ihn zu bestreuen.

3. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsrohre gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.

Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.

4. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, und wenn Thauwetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzuheben und fortzuschaffen.

5. Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt auch in diesem Falle Sache der betreffenden Eigentümer. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Straße gelagert werden.

II. Das Fahren der Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

Das Werfen von Schneebällen in der Stadt ist untersagt; ebenso das Schleifen, Schlittschuhlaufen und das Fahren von Hand Schlitten auf den Fußwegen.

Eis schleifen auf den Fußwegen sind von den betreffenden Hauseigentümern sofort zu beseitigen.

III. Zur Erläuterung fügen wir bei:

1. Das Streuen bei eintretendem Glätte, falls letzteres sich zur Nachtzeit bildet, hat vor 8 Uhr Morgens zu geschehen.

2. Das Streuen hat auch dann zu erfolgen, wenn eine Schneekruste das Begehen der Trottoirs und Uebergänge gefährlich macht.

3. Das in die Abzugsrohre zu schüttende Wasser muß von Knochen, Gemüseabfällen und dergleichen sorgfältig gereinigt werden.

IV. Die Eigentümer von Privatbrunnen und Wasserleitungseinrichtungen haben solche gegen das Zufrieren gehörig zu verwahren, damit in Brandfällen kein Wassermangel entsteht.

Karlsruhe, den 14. November 1872.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Dankjagung.

Von Friedrichsthal habe ich erhalten 1 fl. für das Waisenhaus hier und 45 kr. für die Heidenmission; herzlich dankend

Karlsruhe, den 19. November 1872.

C. Zittel.

Bekanntmachung.

Heute Abend von 6-7 Uhr findet im kleinen Museums-Saal die dritte der angekündigten Vorlesungen des Herrn Stabs-Arzt a. D. Dr. von Corval über allgemeine und specielle Gesundheitslehre für das Gesamtpublikum Statt.

Einzeichnungslisten in den Musikalienhandlungen von Tört, Frey und Schuster.

Karlsruhe, den 20. November 1872.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.
Abtheilung für Krankenpflege.

Steinkohlen-Versteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung wird am Mittwoch den 20. November d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Quer-

straße 26 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: ein Quantum Steinkohlen.

Karlsruhe, den 18. November 1872.

Gerichtsvollzieher Güttsch.

Für die innere Einrichtung des städtischen Badgebäudes sind zunächst noch erforderlich:

a. Möbel:

- 26 Hautenils, mit braunem Ledertuch überzogen,
- 2 Kleiderständer,
- 52 Rohrstühle,
- 14 Schlittenstühle,
- 2 lange Tische aus Tannenholz mit eisener Platte,
- 2 kleine Tische,
- 6 Heizungschränke aus Tannenholz,
- 2 Kredenzische,
- 10 Nachtschischen,
- 9 Brittschen,
- 2 tannene Badkasten,
- 10 eiserne Bettladen mit Metallrosten,

4 Spiegel mit einfachen Goldrahmen (1,6 auf 2,7");

b. Stoffe etc.:

- 128' mindestens 2,0 breite graue Läufer-teppiche, abgepaßt in 2 Stücke von je 7,0 von 13,0 von 44,0',
10 einfache Bettvorlagen,
10 braune Portièren,
2 grüne Portièren,
10 Koffhaarmatrasen,
10 Kopfpolster,
10 wollene Decken,
36 Matten vor die Badwannen,
400 Läufermatten in die Corridors;

c. Verschiedenes:

- 30 Stielzieher,
20 Paar Sandalen (glatte Holzsohle mit Lederband),
44 Thermometer,
58 blecherne lackirte Spudlästchen,

d. Weißzeug:

- große Betttücher, 60 Stück,
große Abtrockentücher, 60 Stück,
kleine Abtrockentücher, 400 Stück,
kleine Hüftentücher, 50 Stück.

Lieferungsangebote nebst Preisangaben wollen längstens bis Montag den 25. v. M., Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten abgegeben werden, woselbst auch die Zeichnungen zu den Möbeln vom kommenden Donnerstag ab jeden Tag eingesehen werden können.

Josef Durm, Architekt.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Groß-Hardwalde, Abtheilung am Plantagegarten, werden versteigert:

Freitag den 22. d. M.

610 Stk Eichen, 39 Stk forlen Stockhol. Zusammenkunft Früh 9 Uhr am Hirschthor daber.

Karlruhe, den 16. November 1872.
Groß. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Beiertheim.

Fabrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Astitent August Müller Ehefrau hier werden am Donner-tag den 21. und Freitag den 22. d. M., jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in deren Behausung der Theilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 1 Kuh, 1 Rind, Heu, Stroh, Frucht, Frauenkleider, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk aller Art, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 dito, Küchengehirr, Faß- und Bangschirr, Messgereigeschirr und sonst noch verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 18. November 1872.
Bürgermeisteramt.
Weber.

3.2. Müppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Nichterlicher Verfügung zu Folge werden aus der Gantmasse des Grünbaumwirths Lad-wig Bärk in Müppurr nachbeschriebene Lie-genschaften am

Dienstag den 26. November d. J., Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Müppurr öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zu-schlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1. Ein zweistödiges Wohnhaus mit der Realschuldgerechtigkeit „zum Grünen Baum“ nebst Stallung und Schweinställen mit 55 Ruthen Hofraithe und 54,1 Ruthen Hausgarten, an der Hauptstraße in Klein-Müppurr gelegen, neben Hirschwirth Wilhelm Korumüller und dem Flozgraben, Anschlag 4500 fl.

2. Circa 1 Morgen 1 Viertel 13 Ruthen Acker in 4 Gewannen, Gesamtanschlag 730 fl. Mühlburg, den 19. Oktober 1872.
Groß. Notar Rathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Bleichstraße 50 ist sogleich der zweite Stock mit Glasabschluß, aus 4 eleganten Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Maniarde etc. bestehend, zu vermieten.

*2.1. Bleichstraße 54 (Sommerseite), nahe beim Sallenwäldchen, ist eine elegante Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluß, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

* Stephanienstraße 33 ist im untern Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche etc., sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

- Auf den 23. April 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Wohnungen zu vermieten.

* Ein unterer Stock mit 5 ineinandergehenden Zimmern mit allen sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Ritterstraße 4 im Laden.

2.1. Eine hübsche Wohnung in angenehmer Lage, zwei Stiege hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche, Kammer und sonstigem Zugehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 45 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Ein großes, unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 44.

*3.2. Ein unmöblirtes Zimmer mit Alkov an eine stille Person sogleich zu vermieten: Schützenstraße 20 im dritten Stock.

3.2. Ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer in der Nähe des Bahnhofes ist an einen angestellten Herrn vom 1. Dezember an zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 31 im dritten Stock, zwischen 12 und 2 Uhr Nachmittags.

Langestraße 130, im Hintergebäude, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn auf 1. Dezember zu vermieten.

* Sogleich oder auf 1. Dezember ist ein gut möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten: Marienstraße 13 im zweiten Stock.

2.1. Zwei einfach möblirte Parterrezimmer im Hinterhause (Wohn- und Schlafzimmer) sind an zwei solide Herren sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 15 im zweiten Stock.

2.1. Ecke der Marien- und Schützenstraße sind sogleich zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden bei Herrn Kaufmann Zoller.

6.1. Zu vermieten: 2 elegant möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren. Auf Verlangen mit Dienerszimmer. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Erbrinzenstraße 16 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

* Langestraße 131 ist ein schönes, tapezirtes Mansardenzimmer mit Ofen, ohne Möbel, an ein solides Frauenzimmer sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst zu erfragen.

* Marienstraße 9 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

* Schützenstraße 34 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Dezember zu vermieten.

*2.1. Karl-Friedrichstraße 12 sind einige möblirte Zimmer; sowie ein Zimmer mit 2 Betten an 2 solide Herren zu vermieten.

* Wildhornstraße 18, im Hinterhaus im ersten Stock, sind sogleich zwei gut möblirte Zimmer an zwei oder drei solide Herren zu vermieten; Kost kann beigegeben werden.

* Ein einseitiges, auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer ist zum 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten: Kronenstraße 49 eine Stiege hoch.

* Es ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen könnte auf den 1. Dezember ein zweites dazu gegeben werden. Näheres Kronenstraße 13 im 3. Stock.

* Ein Zimmer mit Ofen ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 56 im dritten Stock.

* Ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Parterrezimmer mit Alkov ist Jähringerstraße 34 sogleich oder auf 1. Dezember an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Anerbieten.

*2.2. Blumestraße 25, im 4. Stock, können zwei solide Arbeiter Kost und Wohnung erhalten.

Zimmergesuch.

* Zwei Herren suchen 2 nebeneinanderliegende, möblirte Wohnungen (2-4 Zimmer) innerhalb der Stadt. Offerten werden schriftlich erbeten Waldstraße 1 parterre (Eingang vom Zitel aus).

Dienst-Anträge.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn und guter Behandlung in einer kleinen Familie sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Sophienstraße 19 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 96 im 2. Stock.

2.1. (921) Köchinnen und Zimmermädchen finden sehr gute Stellen für sogleich und auf's Ziel nach Darmstadt, Belfort, Hagenau, Forzheim, Bruchsal, Rastatt, Baden, sowie auch hierher durch das Bureau für Arbeitnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Herstraße 19 im zweiten Stock links.

* Ein Mädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten etwas nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Jähringerrenstraße 90 im Laden.

Dienst-Gesuche

2.1. Eine gelehrte Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht in einem kleinen Hausstande sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2.

* Ein anständiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle in einem Hotel als Zimmermädchen oder in einem Gasthaus als Kellnerin. Zu erfragen im Gasthaus zum Kranz, Langestraße.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kriegerstraße 20, gegenüber der Güterhalle im Hintergebäude im 2. Stock.

Kapital auszuleihen.

31. 9000 fl. sind gegen genügende Sicherheit zu 5 Procent ganz oder auch getrennt am 23. Januar 1873 durch den Unterzeichneten anzuleihen.

C. Heinz, Seifensieder.

Schlösser

auf Kassenschränke gesucht. Söncker & Freyseng, Mannheim U 4 Nr. 5.

Stelleanträge.

2.1. (923) Mädchen, anständige, gut empfohlene, welche französisch sprechen und nähen und bügeln können, finden sogleich sehr gute Stellen nach Mannheim und in's Elsass durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

(922) Kammerjungfer, eine tüchtige, welche Kleider machen kann, wird sogleich für ein gutes Haus nach Mannheim gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein wohl erzogener Junge, welcher das Schmiedhandwerk erlernen will, kann sogleich eintreten bei Schmiedmeister C. Ringler, Marienstraße 13.

Lehrlings-Gesuch.

3.3 Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Goldarbeitergeschäft zu erlernen, kann sogleich eintreten bei

A. Decker, Goldarbeiter, Waldstraße 30.

Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Manufakturwaaren-Geschäft findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann sofort eine Lehrlingsstelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

(920) Herrschaftsdienner und Kutscher, sehr empfehlenswerthe, mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch das Bureau für Arbeitnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Stellegefuch als Ladenjungfer.

* Ein junges, gebildetes Mädchen von angesehenen Familie, welches allen weiblichen Handarbeiten vorstehen kann, im Rechnen und Schreiben sehr gewandt ist, sucht eine Stelle in einem hiesigen Laden und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Kleidermachen in oder außer dem Hause. Näheres Akademiestraße 33 im dritten Stock.

Verloren.

* 2.2. Ein goldenes Medaillon mit Photographie und Haarrelieue wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Marienstraße 18 im dritten Stock.

* Ein goldenes Medaillon mit Photographie, ein ihreres Andenken eines Verstorbenen, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Waldstraße 24 im 2. Stock.

* Das Sparbuch Nr. 18,696 der Privatpargelgesellschaft dahier, ausgestellt den 2. Januar 1872 auf Marie Maier von Minklingen (Württemberg), wurde vor einiger Zeit verloren. Der redliche Finder wolle solches im Kontor des Tagblattes oder bei der Privatpargelkasse dahier gefälligst abgeben.

Berwechselltes Dpernglas.

* Die Dame, welche vor etwa 4 Wochen im 2. Range - Loge 16 und 17 - einen weißelfenbeinernen Dpernguder, der am obern Ende einen Sprung hat, statt des ibrigen schwarzen mitgenommen, wird wiederholt um Austausch in Nr. 42 der Adlerstraße oder beim Logendienner Weiß ersucht.

Hund zu verkaufen.

* Eine Dogge, 10 Monate alt, sehr schwarz, ist zu verkaufen: Jähringerstraße 34 par terre.

Berkaufsanzeigen.

* 2.2. Eine sehr große, noch neue Eiskiste für zwei Wagen Eis, doppelt (eichen und forlen), ist zu verkaufen. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein großer Schmiedblassebalg sammt Zugehör ist billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 13 a im Laden parterre bei Friedrich Becker.

* Stephaniensstraße 33, parterre, werden nachverzeichnete mathematische Werke um billigen Preis abgegeben:

Ulrich, praktische Geometrie, Prof., Coordinatentafeln von Tenner u. Neugel, Ohon, Multiplikationstabellen, Vega, Logarithmen u. A.

Neue Gegenstände zu verkaufen: 2 gleiche massive polirte Bettladen mit Kopf- und Fußpolster, See- und Kopfbarmatrasen, sonst verschiedene Bettladen, 1 Preiserschränken, 2 einbürtige Kleiderschäfen, polirte Tische, 1 Zusammenleglich, Kuschelstühle, Spuckkästchen, 1 kleiner Küchenschaf, 1 gebrauchte Kommode. Das Verkaufeslokal, welches früher Erbprinzenstraße 13 war, befindet sich jetzt Akademiestraße 30 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* 2.1. Ein brauner Porzellanofen für Steinföbrenheizung ist zu verkaufen: Waldstraße 54.

* Zu verkaufen: ein Blumenfenster von 3 Fuß 5 Zoll Breite und 4 Fuß 4 1/2 Zoll Höhe: Langestraße 225 im 3. Stock.

* 6.1. Stephaniensstraße 19, im zweiten Stock, steht ein wohl erhaltenes Harmonium zum Verkauf.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* 12.8. Getragene Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und verkauft, auch sind daselbst alle Sorten neue zu haben: Leopoldstraße 11 im Laden.

Tuch- und Flanellabfälle

werden zu den höchsten Preisen angekauft bei

* 3.3. J. Faber Witwe, Quercstraße 8.

Leere Kölner Wasser-Flaschen,

halbe, kauft 3.1.

Fr. Spelter.

Offiziersmantel,

ein langer, gut erhaltener, wird sogleich zu kaufen gesucht: Leopoldstraße 33. * 2.1.

Obendasselbst werden alle Aesten Schriften, Akten u. Copien zum Abschreiben angenommen.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Ecke der Kirchen- und Theumsstraße 4. *

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der beste Preis bezahlt: Langestraße 141 im Hinterhaus. —

Theilnehmer

an einem ausgezeichneten Mittagstisch können bei mäßigem Preis noch angenommen werden bei Franz Sieke, Restaurateur, Fasanenstraße 15.

Von höchsten Medicinalstellen approbirt, chemisch geprüft und bestens empfohlen durch die Herren Hofrath Dr. Kästner, vorm. Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, Kreis- und Stadtgerichtsphysikus Dr. Solbrig zu Nürnberg, Kreis-, Stadtgerichts- und Polizeiphysikus und Medicinalrath Dr. Kopp in München, sowie von vielen anderen in- und ausländischen renommirten Aerzten und Chemikern

EAU D'ATIRONA

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 20 fr. und 40 fr. Diese liquide Seife ist in der That die sicherste dasjenige Mittel, welches die hervorragende Rolle spielt, bei beiden Geschlechtern in großen Ehren steht und schon seit 38 Jahren mit besonderer Vorliebe gebraucht wird, indem sie die Haut stärkt und belebt, alle Verunreinigungen derselben, als: Sommerprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Hitzbläschen, Gesichtsrünzeln etc. leicht und schmerzlos beseitigt und allen damit behandelten Theilen die angenehmste jugendliche Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zartheit ertheilt. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind:

- Malländischer Haarbalsam zu 30 fr. und 54 fr., Eau de Mille fleurs zu 36 fr. und 18 fr., Ess-Bouquet von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 15 fr. und 30 fr., Extrait d'Eau de Cologne triple von hervorragender Qualität zu 18 fr. und 36 fr. das Glas; Anadolli oder orientalische Zahnreinigungsmasse in Schachteln zu 9 fr. und zu 18 fr., Essence of Spring-Flowers (Frühlingesblumen-Essenz) zu 21 fr. und 42 fr., Eispommade à 12 fr. und 24 fr., Haaröle (Nuss- und Klettenwurzel-Öel) zu 9 fr. und 18 fr., Duft-Essig zu 15 fr. das Glas.

Karl Koeller's älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg. Alleinverkauf in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 5.5.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant, Ritterstraße, bei Kaufmann Döring, empfiehlt sein großes Gold- und Silberwaarenlager unter Garantie zu den billigsten Verkaufspreisen.

Hosen-Barchent,

weiss und ungebleicht, in glatt sowie geflocht empfiehlt

Otto Himmelheber, Langestrasse 165. 4.1.

C. Nagel Sohn,

Herrenstraße 12, bringt sein wohl assortirtes Lager von Hüten in empfehlende Erinnerung. NB. Zugleich bitte ich diejenigen, welche vor längerer Zeit Hüte zur Reparatur übergeben haben, solche gefälligst in Empfang nehmen zu wollen. 3.1.

Die Möbel- und Bettenhandlung von

F. Holz, Waldhornstraße 19, vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Anzeige.

* Ich verkaufe das Pund Kalbfleisch im Hause wie auf dem Markte zu 19 fr. Julius Morlock, 23 Amalienstraße 23.

Aecht englische **Hemden-Flanelle,**

die sich in der Wäsche als vorzüglich bewähren, sind in reicher Musterwahl frisch eingetroffen bei

Otto Himmelheber, 4.1. Wäschefabrik.

Musverkauf.

3.3. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich sämtliche Waaren zu herabgesetztem Preise.

A. Decker, Goldarbeiter, Waldstraße 30 nächst der Langenstraße. Dasselbst ist auch ein schöner, schwarzer Radentisch zu verkaufen.

Geschäfts-Veränderung.

2.2. Ich mache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich mein bisheriges Lokal Kreuzstraße 24 verlassen und mein

Spezerei-, Cigarren- und Tabak-Geschäft

in die Adlerstraße 42, nächst dem Thor, gegenüber dem Hotel Prinz Max, verlegt habe; für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

C. Emil Rupp.

Empfehlung.

Täglich frisches Thee- und Kaffeebackwerk, Kuchen, Torten etc. etc. empfiehlt

Joseph Fell, Conditior,

Langestr. 131.

Chocolade von Ph. Suchard und anderen renommirten Fabrikanten, sowie eigenes Fabrikat. Thee, verschiedene Sorten, offen und in Packets. Bestellungen jeder Art werden gut und billigt ausgeführt.

Feine Dessert-Bonbons, conservirte Früchte. Auswahl in feineren Bonbonnières etc. etc.

3.2. **Von heute an täglich:**

Morgens 10 Uhr warme Pastetchen, ebenso verschiedene Torten, Kuchen, Tafel-, Thee- und Kaffeebackwerk, Merinken, süßen Schlag- und Kaffeeohm empfiehlt

Julius Lieb, Conditior,

8 Herrenstraße 8.

Reiche Auswahl seiner Dessertbonbons und Bonbonnières. Lager in Chocoladen, Thee und Liqueurs. Glacirte Früchte.

Fertige Winter-Paletots

zu außerordentlich billigen Preisen bei **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Woll-Matraxen

in gutem Drill à 14 fl. sind stets vorrätbig bei **Joseph Eckert,** Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraxen erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Handschuhwäscherei.

* 6.5. Militär-, Glace-, wasch- und dänisch-leberne Handschuhe werden täglich schön und geruchlos gewaschen: Langstraße 112 im Seitengebäude.

Gänsefett,

das Pfund zu 1 fl., und ausgenommene Gänse sind fortwährend zu haben in der Restauration zum Thiergarten.

L. Wollenweider.

Mühlburg. Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hiermit die betrübende Nachricht vom Hinscheiden unseres dritten Töchterleins Emilie, welches Montag Abend der Hals-Croup erlegen ist. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern:

Mühlburg, den 19. November 1872.
Eduard und Karoline Pfeifer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Probe.

Donnerstag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, Specialprobe für Tenor und Bass von Falkönigs Tochter und der Loreley.

Philharmonischer Verein.

32. Die nach §. 7 der Statuten vorgeschriebene Generalversammlung findet Samstag den 23. November, Abends 7 Uhr, im Wohnzimmer des Museums statt. Tagesordnung: Berichterstattung über das verfloffene Vereinsjahr; Neuwahl des Vorstandes. Die verehrlichen anwesenden Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

2.1. Niederkranz.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.



Wegen der Abendunterhaltung in der Eintracht wird der Restabend von Mittwoch auf Donnerstag verlegt.

* Heute Abend 8 Uhr „Kniebein.“

Bitherclub.

* Heute Abend 8 Uhr. Zusammenkunft im untern Bürgervereinslofale. Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

Armenparkasse.

2.2. Denjenigen Personen, welche mir bisher ihre Spargelder anvertraut haben, zeige ich hiermit an, daß von heute an bei mir keine Einlagen mehr angenommen werden. Die rückständigen Guthaben können täglich Vormittags von 8—10 Uhr aber nur von den Einlegern selbst erhoben werden.

Geheimerath Dr. Gockel,
Schloßplatz 7.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 20. Nov. Theater in Baden. Die Liebesdiplomaten. Lustspiel in 1 Akt von Poly Henrion. Strafrecht. Schwank in 1 Akt von Otto Girndt. Anfang halb 7 Uhr.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der

Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,

Königl. Hoflieferant in Stuttgart,

empfiehlt zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.

Ettlinger Shirtinge und Baumwolltuche, weiße Barchente zu Unterbeinkleidern, geflochte und glatte Bique, Bique-Decken, Flanelle in allen Farben, Batist- und weißleinene Taschentücher

in schönster Auswahl bei

Adolph Wagner,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

4.4. Winter-Paletots:

Double Pelz-Double Ratiné Escimo Floconé
11—20 fl. 16—27 fl. 10—35 fl. 20—38 fl. 24—38 fl.

empfehlen in reichster Auswahl

G. Sirsch Söhne.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder,

durch neue Sendungen auf's Vollständigste ergänzt, empfiehlt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

6.2. 1 Nowack's-Anlage 1.

Weinhandlung von C. Zenzel

empfiehlt:

Tischweine à 18, 21, 24 fr. per Flasche,
1868er Marktgräster à 30, 36 fr. per Flasche,
1868er Affenthaler à 30 fr.,

sowie alle Sorten feinere Rhein-, Mosel- und Bordeauxweine bester Qualität.

In Gebinden von über 25 Maas entsprechend billiger.

Circus Corty.

Ludwigsplatz. Karlsruhe.

Heute Mittwoch den 20. November

Kinder-Vorstellung

bei ermäßigten Preisen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Abends 7 Uhr

Große Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Sinua des deutschen Kaisers Maximilian in Augsburg im Jahr 1518.

Alles Nähere durch Anschlag- und Programmzeitel.

Corty, Director. Althoff, Regisseur

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 42 vom 14. November 1872

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Kaiserlich Königl. Hofballmuffdirektor Johann Strauß in Wien das Ritterkreuz erster Classe und dem Königl. Hauschmiedmeister Moritz Wilhelm Zenschner in Berlin das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst-Ihres Ordens vom Sähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Stadtdirector Leopold Freiherrn von Stengel in Mannheim das Commandeurkreuz zweiter Classe und dem Fabrikanten Karl Mey in Heidelberg das Ritterkreuz zweiter Classe Allerhöchst-Ihres Ordens vom Sähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. October d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den pensionirten Marschallknechten erster Classe Jakob Leske und Jakob Hölzer die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Banquier Karl Wilhelm Köster in Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königl. Kronenordens dritter Classe zu ertheilen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Austritt des Dr. Bertheau in Mannheim aus dem Anwaltsstand betreffend.

Den Wohnort des Notars des bisherigen Districts Singen betreffend.

Die Apotheke in Friesenheim betreffend.

Die Staatsprüfung im Fortrahe für das Jahr 1872 betreffend.

Den Vollzug des Gesetzes über die Verbesserung der Felleintheilung betreffend.

Die Errichtung von Eisenbahnhaltestellen bei Schweigern und bei Hirschlanden betreffend.

Die Staatsprüfung der Geometer betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

16. No. Emilie Jakobine Marti de, Peter Valentin Zöll Schumacher.

18. „ Karl Friedrich, Peter Georg W. Ros. enns-wärter.

Todesfälle:

19. No. Clara Lotter, alt 21 Jahre, Ehefrau des Militär-Intendantur-ath's Lotter.

1000 Dkd. Herrenfragen

in jeder allgemein beliebten Façon verkaufe ich zu enorm billigen Preisen und empfehle dieselben besonders zu Weihnachts-Geschenken.

Langestraße
116.

Aug. Sonntag,

Langestraße
116.

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft.

6.6.

Die Weinhandlung

von

J. G. Deisz, 31 Akademiestraße 31,

empfeht zur bevorstehenden Winterfaison ihr Lager in- und ausländischer Weine: badische, Pfälzer-, Rheins- und Moselweine, italienische, spanische, portugiesische Morgen- und Dessertweine, sowie Champagner und deutsche Schaumweine, vorzüglicher Qualität **en gros** und **en détail**. Preislisten, sowie auch Muster der Weine stehen jederzeit zu Diensten.

3.2.

Pferdedeckenzeuge

und Pferdedecken in außerordentlich reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen bei **Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße neben dem Erbprinzen.**

Sieb- und Drathwaarengeschäft

3.2.

von

K. Dörflinger, große Herrenstraße 7.

Siehe jede Art, Eisen- und Messingdrathgewebe, grünen und blauen Drathstramin, Fliegenschirme, Hühnerkörbe, Erd-, Kies- und Sanddurchwürfe, Bettroste, Vogelkäfige, Drathkörbe, Geldkasten von Draht, Garderobehalter, Schlüsselhaken, Kuchenplatten, Tellerwärmer, Kartoffelsieber, Effenträger, Papierkörbe, Serviertische, Besteckkörbe, Zuckerhammer, Zuckerschneidmaschinen, Eierständer, Kollischdecken, Salz- und Gewürzkästen, Reisfässer, amerikanische Waschbretter, Kübel mit und ohne Anstrich und Bürstenwaaren empfehle in reichhaltiger Auswahl.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße,

empfeht seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur raschen und billigen Anfertigung von

Visiten- und Adresskarten

4.3.

in den neuesten Schriften.

(100 einzellige Glacé-Karten kosten 48 kr.)

Medaille Wien 1871.
Schwäbische
Industrieausstellung.

Für die bestbekannte

Ehrendiplome
München 1868 und 1871.
Landwirtschaftliche
Ausstellungen.

Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei und Weberei Bäumenheim,

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern,

nimmt Flachs, Hanf und Ubiweg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben und Bleichen

Julius Bodenweber,

Ecke der Langen- und Fasanenstraße.

6.4.

